

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 25. Freitag, den 23. Julius, 1849.

## Die Räuber.

Eine Erzählung.

Sank noch so tief ein Abschwelt,  
Verzweifelt nicht ihn zu bekehren;  
Laßt nur zur rechten Zeit der Wahrheit Stimm' ihn hören,  
Die ernst und freundlich zu ihm spricht!  
Was ich erzählen will, soll deutlich euch belehren.

Einst fuhr ein Prediger, von langer Reise matt,  
Durch einen dichten Wald zur nahegelegnen Stadt  
In den Karpathischen Gebirgen.  
Da fiel auf einmal ihn ein Troß von Räubern an,  
Fest mit sich einß, den unbewehrten Mann,  
Zu plündern oder zu erwürgen.  
„Halt! schrie der Eine, halt! steig' von dem Wagen ab  
„Und gib uns, was du hast! sonst siehe hier dein Grab.“  
Den Kutscher rissen sie sogleich mit Henkersarmen  
Und Liegerwuth vom Boß herab.  
„Erbarmen! rief der Prediger, Erbarmen!  
„Verschonet, ach verschonet mich armen  
„Hülfslosen Mann, und wehrt mir nicht,

„In Frieden hin zu Weib und Kind zu ziehen!“  
 Die Räuber stuzten schon, als, Behmuth im Gesicht,  
 Der brave Mann so mild' zu ihnen spricht;  
 „Seht, fuhr er fort, das Alles ist geliehen,  
 „Was ihr hier seht, geliehn Knecht, Wagen, Pferd;  
 „Ich bin ein Prediger vom Lande,  
 „Den kaum die kleine Pfarre nährt.  
 „Ihr wißt ja wohl, in meinem Stande  
 „Ist oft der Arbeit viel, und dabei manche Noth  
 „Und manches Ungemach zu tragen.  
 „Ja, glaubt es mir: ich hatt' an manchen Tagen  
 „Wohl kaum für mich, mein Weib und sieben Kinder Brot. —  
 „Zwar hab' ich Geld, viel Geld bei mir im Wagen;  
 „Allein es ist ein anvertrautes Pfand,  
 „Man fordert es zurück von meiner Hand,  
 „Und — o die Ehr' ist mir noch theurer als das Leben.  
 „Wier Thaler hab' ich selbst; die will ich gern euch geben.“

„Genug, genug! rief jetzt ein andrer Räuber aus.  
 „Legt, Brüder, nicht die Hand an diesen frommen  
 „Rechtshaffnen Mann, und laßt ihn unverletzt nach Haus  
 „Zu seinem Weib und seinen Kindern kommen!  
 „Die Rache träf' uns für sein Blut,  
 „Und auch für das, was wir ihm abgenommen.  
 „Wißt, ich erkenn' ihn jetzt nur allzu gut;  
 „Er hat mich einst, als ich an seinem Orte  
 „Gefangen saß, durch lebensvolle Worte  
 „Im Innern oft gerührt. O Brüder! hätt' ich's mir  
 „Tief in den Sinn geprägt, mich dürft' hier  
 „Vor seinem Blicke nicht mein eignes Herz verdammen.  
 „Doch nun gewinnt er mich. Wohlan! wir lassen ihn  
 „Nicht unberaubt allein, auch unbeschenkt nicht ziehn.“

Des Mannes Rede drang in Aller Herz, wie Flammen:  
 Und augenblicklich war des Geldes viel beisammen.  
 So sehr der Pfarrer bat, sie nahmen's nicht zurück.  
 Sie wünschten ihm zur Reise Glück,  
 Und eilten schnell vom Waldgebirg hernieder:  
 Der Helmath zu mit reuevollem Blick.  
 Und Keiner raubt' und stahl in seinem Leben wieder.

S. A. S...a.

### T h e a t e r.

Freitag den 23sten: Maon, Trauerspiel von Collin. Mad. Schröder, Zenobia.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des  
 Tageblattes zu verkaufen sind.

- Bouterweck, Fr., Aphorismen den Freunden der Vernunftkritik, nach Kantischer Lehre etc. 8. 793. 12 gr. f. 4 gr.
- Brennus. Ein Gedicht, m. K. 8. 1 thl. 8 gr. f. 10 gr.
- Briefe, v. Morik und Elisen, wie sie zwischen Ihnen konnten geschrieben werden. 8. 780. 12 gr. f. 4 gr.
- Ebert, J. A., Epikeln und vermischte Gedichte. 2 Thle. 8. 789. 2 thl. für 16 gr.
- Ehlers, M., Betrachtungen über die Sittlichkeit der Vergnügungen 2 Thle. 8. 790. 2 thl. f. 16 gr.
- Erzählungen und Gespräche, von Catharina Kaiserin von Rußland. 2 Thle. 8. 784. 1 thl. 8 gr. f. 10 gr.
- Fabri, J. E., Samml. von Stadtland- und Reisebeschreibungen. 2 Thle. gr. 8. 783. 2 thl. 12 gr. f. 20 gr.
- Fidibus, von Ebert. 8 Thle. 4 Bände, 8. 4 thl. 12 gr. f. 1 thl. 12 gr.
- Gebler, Freih. von, theatralische Werke. 5 Thle. 8. 772. 2 thl. 16 gr. f. 22 gr.
- Forsters, Thom., Erzählungen seiner Reise in alle 4 Welttheile. 5 Thle. 8. 790. 1 thl. 6 gr. f. 10 gr.
- Fragmente aus der Verlassenschaft Diderots u. Heralud Schellos. 8. in 18. 797. 16 gr. f. 6 gr.
- Frau, die, wie ich sie wünsche. 8. 9 gr. f. 5 gr.
- Imogen, a Pastoral Romance. 2 Vol. 12. 2 thl. f. 16 gr.
- Journey, a, from the World to the Next etc. by Fielding, kl. 8. Cook Ed. 16 gr. f. 6 gr.
- l'Heureux Refuge, ou Caroline et Belton. 3 Vol. 18. 2 thl. f. 16 gr.
- Roach Abbey, a Novel. 2 Vol. 8. 1 thl. 16 gr. f. 14 gr.

Roche, Mar. Regn., Nocturnal Visit, a Tale. 4 Vol. 8. 800. 8 thl. für 2 thl. 16 gr.  
 Rosella, ou les Effets des Romans sur l'esprit des femmes par M<sup>o</sup>... 4 Vol. 12. fig 801. 3 thl. 12 gr. f. 1 thl. 4 gr.  
 Spinalba, ou les Révelations de la Rose-Croix, par J. J. Regnault-Warin. 4 Vol. 12. 803. 2 thl. 20 gr. f. 1 thl.  
 Théâtre de Ch. A. Demoustier. gr. 8. 804. 2 thl. 12 gr. f. 20 gr.

**Thorzettel vom 22. Julius, 1819.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Ranstädter Thor.</b>		<b>U.</b>
Gestern Abend.					
Hr. Ober-Postcommis. v. Zedtwitz, von Kösen, v. Dobrilugk, im gewöhnl. Adler			Die Rastler f. Post		5
		8	Die Frankfurter r. Post		11
Vormittag.					
Die Prag- u. Wiener r. Post		6	Nachmittag.		
Hrn. Gebr. Schmiebing, v. Elberfeld, Gebr. Richter, von Merathe, Gottschall u. Komp., v. Erfurt, Kst., v. Frankfurt an der Oder, pass. durch		9	Hr. Doct. Pauli, v. Weissen, p. d.		1
Die Frankf. an der Oder f. Post		10	Archib. Roth-Restner, v. Hannover, im Hotel de Saxe		3
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Peter Thor.		
Gestern Abend.					
Hr. Kfm. Krinik, v. hier, v. Berlin zur		7	Hr. geh. Ober-Finanzrath Idschle, aus Berlin, von Carlsbad, im Hot. de Baviere		7
" Graf, v. hier, v. Berlin zur		8	Amtm. Zinkh, v. Droyßig, v. Biepr.		9
" v. Arnswald, v. Greußen, unbest.		9	Vormittag.		
Vormittag.					
Hrn. Gebr. Wilkens, l. Pr. Finanzrath, von Berlin, pass. durch		8	Die Chemnitz r. Post		7
Hr. Kfm. Mathias, v. hier, von Dessau zurück		11	Die Nürnberg r. Post		4
Nachmittag.					
Hrn. Kst. Kramer und Köpner, v. Stettin, Schönau, v. Magdeburg, p. d.		3	Hospital Thor.		
Hr. v. Könen, l. Pr. Medic. Rath, von Berlin, im Hot. de Saxe		4	Nachmittag.		
			Hr. Graf v. Ballwitz, v. Schwelkerbahn, v. Grimma, im gr. Schild		2
			Auf d. Freiburger Post v. Secret. Hebel, von Reichenbach und Hr. Bundesarzt Kehlhof, v. Schweina, b. Eppelstein		4

**Thorchluss: Halb 10 Uhr.**